

Grundlagenwissen

Social Media & Künstliche Intelligenz

Grundlagenwissen Social Media

Definition Social Media:

Social Media ist ein Teilbereich aus dem **Online Marketing** und beschreibt die Präsenz auf Plattformen wie z.B. Facebook, Instagram, LinkedIn oder auch WhatsApp. Dies kann in Form von Content oder auch Werbung geschehen. Im Gegensatz zu anderen Kommunikationskanälen ist Social Media Marketing ein **Dialog**. Durch gezielte Inhalte soll der Austausch mit den verschiedenen Anspruchsgruppen gefördert werden.

Die gängigen Social Media Plattformen

Facebook:

- Mit einer Facebook-Seite kann das Unternehmen präsentiert werden
- Plattform für Bilder und vermehrt auch Videos
- Zielgruppe: Alle Altersklassen, vor allem aber zwischen 25 und 40 Jahre alt. Wird aber auch häufig von 50+ genutzt

Instagram:

- Mit Business-Account Unternehmen repräsentieren
- Zielgruppe: Vor allem bei Jüngeren beliebt – bis 35 Jahre alt

LinkedIn:

- Plattform für hochwertige, technische und berufsrelevante Beiträge mit
- Der digitale Lebenslauf
- Fokus auf Geschäftskriterien
- Zielgruppe: Zwischen 25 und 55 Jahre alt – Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen, berufliches Netzwerk

TikTok:

- Plattform für kurze Videos mit Musik, sogenannte "TikToks"
- Zielgruppe: Jüngeres Publikum zwischen 14 und 24 Jahren, aber auch vermehrt Ältere bis 40 Jahre

YouTube:

- Plattform für längere Videos & Werbung
- Zielgruppe: Viele Altersklassen sind abgedeckt

Pinterest:

- Plattform zu Ideenfindung, Produktrecherche und Planung
- Zielgruppe: Mehrheitlich Frauen zwischen 25 und 44 Jahren

Was könnt ihr tun?

Beiträge eurer Unternehmen liken, teilen und kommentieren für:

- mehr Sichtbarkeit des Arbeitgebers: Aktivitäten werden in eurem Netzwerk sichtbar
- Vertrauen schaffen: Wenn ihr hinter den Inhalten steht, stärkt das die Glaubwürdigkeit der Marke.
- Virale Effekte: Jede Interaktion erhöht die Chance, dass der Beitrag von noch mehr Menschen gesehen wird.

Do's:

- Persönliche Note hinzufügen: Nicht einfach nur teilen, sondern eigene Gedanken ergänzen. Dies erhöht die Reichweite des Beitrages um ein Vielfaches.
- Relevante Hashtags & Markierungen von Unternehmen und Personen erhöhen die Reichweite
- Engagement fördern: Fragen stellen, Diskussionen anregen
- Regelmässigkeit beachten: Aktiv bleiben, um Reichweite zu steigern

Dont's:

- Blindes Copy-Pasting von Unternehmensposts: Wirkt unpersönlich & wenig authentisch.
- Vertrauliche Firmeninformationen teilen

Künstliche Intelligenz im Arbeitsalltag

Definition :

Künstliche Intelligenz bezeichnet Maschinen oder Programme, die menschenähnliche Denkprozesse, wie das Erkennen von Mustern, Lernen aus Erfahrungen, Schlussfolgern und Entscheidungsfindung nachahmen können.

Generative Künstliche Intelligenz (generative KI) ist ein spezieller Bereich der KI, der sich darauf konzentriert, neue Inhalte zu erzeugen – etwa Texte, Bilder, Musik, Code oder Videos. Sie basiert auf Modellen (Large Language Models), die aus grossen Datenmengen lernen, um kreative oder funktionale Outputs zu generieren, die nicht nur auf bestehende Informationen reagieren, sondern eigenständig Neues hervorbringen können. Bekannte Beispiele sind Chatbots wie [ChatGPT](#), [Perplexity](#) oder [Gemini](#), Bildgeneratoren wie [Midjourney](#) oder Musikgeneratoren wie [Suno](#).

ChatGPT:

Ein Beispiel einer solchen KI ist ChatGPT. Es ist ein [Large Language Model](#) – also ein hervorragend trainierter, erfahrener und engagierter Assistent, der rund um die Uhr verfügbar ist.

Wie generiere ich etwas?

Mit einem sogenannten *Prompt* – das ist eine Eingabe oder Anfrage, die du in natürlicher Sprache stellst – gibst du vor, was du von ChatGPT möchtest. Das kann eine Frage, eine Aufgabenstellung oder eine kreative Idee sein. Je klarer dein Prompt, desto besser das Ergebnis.

How to Prompt:

- Sei spezifisch und klar: Gib deutlich an, was du brauchst. Je mehr Details, desto besser kann ChatGPT antworten.
- Prompts zielorientiert: Sag dem Modell, was du erreichen willst
- Füge Kontext hinzu: Gib, wenn nötig, Hintergrundinformation, damit ChatGPT die Situation besser versteht.
- Beschreibe deine Erwartung in Punkto Darstellung der Ergebnisse: Falls du eine bestimmte Art von Antwort erwartest, kannst du das spezifizieren.
- Ton und Stil festlegen: Wenn der Tonfall oder Stil wichtig ist, gib das vor.
- **WICHTIG:** Stelle rollenbezogene Anfragen: Der Prompt gibt dem Modell ein Kontext, der die Relevanz und Qualität der Antwort verbessert, indem er den Rahmen für die Antwort vorgibt

Thema Datenschutz:

- Keine Sensiblen Informationen teilen: Bspw. Telefonnummer, Wohnadresse, private E-Mail
- Inhalte teilen ohne gegen Richtlinien zu verstossen: Vertrauliche Information (Kunden- und Personenbezogene Daten) nicht teilen.
- Recht am eigenen Bild: Zustimmung einholen, bevor Fotos von Personen veröffentlicht werden.

Gemeinsam digital stärker

Ob im täglichen Umgang mit Social Media oder beim Einsatz von KI – wer die digitalen Werkzeuge kennt und sinnvoll nutzt, verschafft sich nicht nur Reichweite, sondern echte strategische Vorteile. Dabei ist nicht entscheidend, auf jeder Plattform präsent zu sein, sondern die richtigen Kanäle gezielt zu bespielen. Und mit Tools wie ChatGPT steht heute jedem ein intelligenter Assistent zur Seite, der Zeit spart, Prozesse vereinfacht und neue kreative Impulse liefert.